



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

# Zahlen, Daten und Fakten zur Bundesinitiative Frühe Hilfen

Bundesinitiative  
Frühe Hilfen



8. Austauschtreffen aller Netzwerkkordinatoren Frühe Hilfen  
am 13. Dezember 2017

# Mittelverausgabung 2012 - 2016

Bundesinitiative  
Frühe Hilfen 



**KVJS**  
Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Mittelbeantragung/- Abrechnung</b>	alle 46 Jugendämter				
<b>Mittelverausgabung</b>	84,91 %	97,61 %	98,88 %	99,41 %	98,87 %
<b>Nicht verausgabte Bundesmittel</b> (in Euro/ gerundet)	490.757	110.506	59.367	31.497	59.972
davon <b>örtlich nicht verausgabt</b>	40%	92%	83%	91%	74%
<b>Rückforderungen</b> (Anzahl Jugendämter)	19	7	5	5	4

# Landessteuerungsgruppe Frühe Hilfen (2013 – 2017)



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

9 Sitzungen  
(mehr als 25 Stunden)

17  
besprochene,  
überörtliche  
Förderanträge

14 Mitglieder  
mit je ca. 2 Vertretungen

77  
Sitzungsunterlagen

7 überörtliche  
Projekte (4 aktuell,  
3 abgeschlossen)

AG FH-GKiK  
> Empfehlungen

# Überörtlich bedeutsame Projekte und Maßnahmen



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## Überörtlich bedeutsame Vorhaben und zentrale Projekte/ Vorwegabzug

Von den zur Verfügung stehenden Mitteln wird seit dem Haushaltsjahr 2013 ein fünfprozentiger Vorwegabzug für überörtlich bedeutsame Vorhaben und zentrale Projekte vorgenommen.



Haushaltsjahr	2012	2013	2014	2015	2016
Zur Verfügung stehende Mittel	Kein Vorwegabzug vorgenommen	216.179 Euro <sup>2</sup>	250.206 Euro <sup>3</sup>	250.205 Euro	250.205 Euro
Zuwendungen	keine	59.951,00 Euro	143.711,72 Euro	222.197,00 Euro	214.094,00 Euro
Mittelverausgabung	keine	51.223,16 Euro (85,44 %)	133.641,42 Euro (92,99 %)	219.394,67 Euro (98,74 %)	voraussichtlich 198.642,03 Euro (92,78 %) <sup>1</sup>

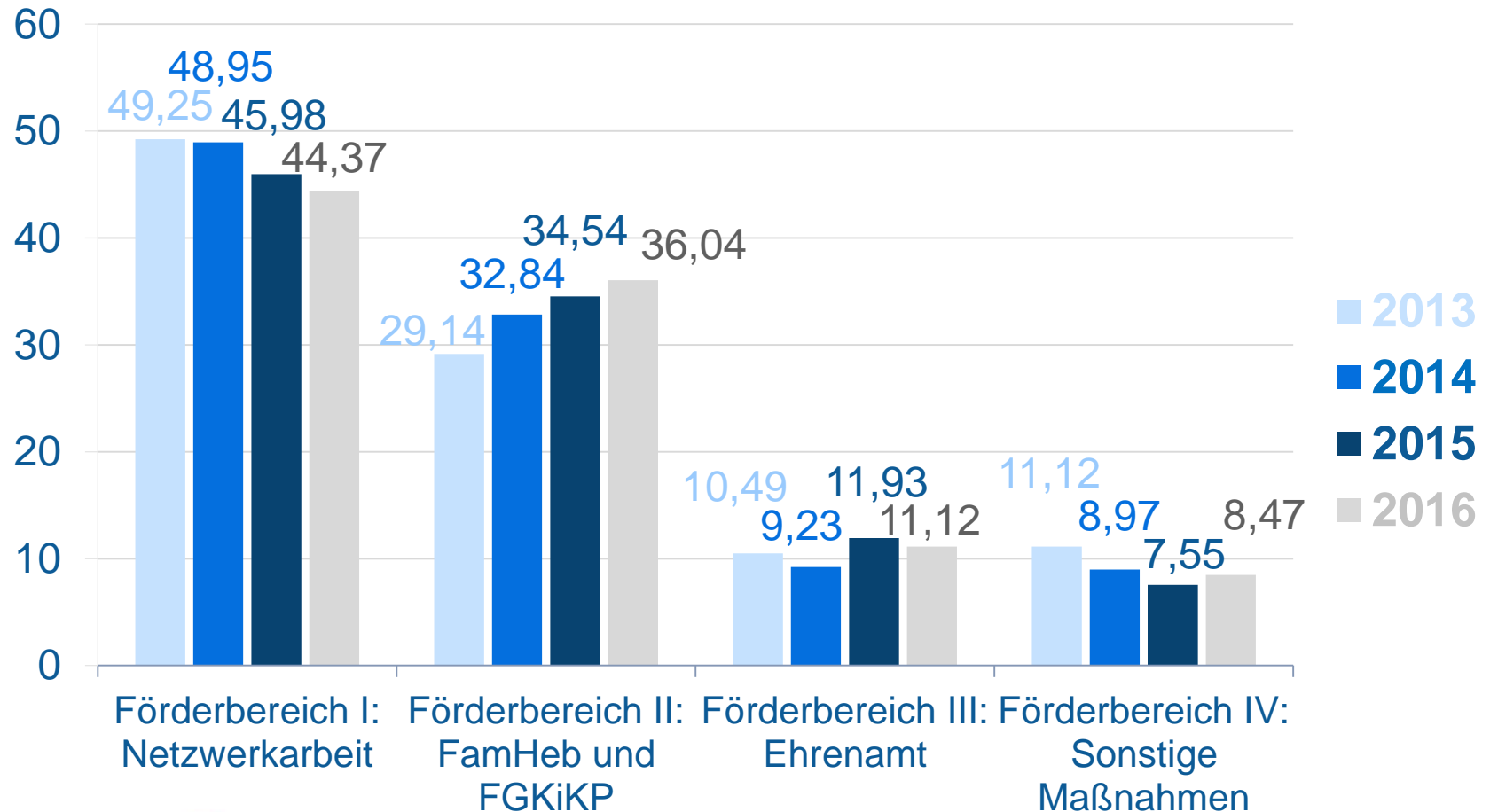
**Ergänzung:** Nicht-verplante Mittel des fünf Prozent Vorwegabzuges werden gemäß Ziffer 3.4 und Ziffer 3.5 der Fördergrundsätze Baden-Württembergs an die örtlichen Zuwendungsempfänger nachverteilt.

# Örtliche Mittelverausgabung 2013 - 2016



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg



# Mittelverwendung

Bundesinitiative  
Frühe Hilfen



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

	Verwendungs- nachweise 2013	Verwendungs- nachweise 2016
In welchen Förderbereichen haben Sie am meisten Bundesmittel verausgabt? (Gesamt: 46 JÄ)	FB I: 31 FB II: 8 FB III: 1 FB IV: 6	FB I: 26 FB II: 15 FB III: 1 FB IV: 4
Werden Projekte oder Maßnahmen durch kommunale Eigenmittel zusätzlich finanziert?	„ja“ von 45 (von 46) Jugendämtern	„ja“ von allen 46 Jugendämtern
Werden Maßnahmen zur Qualitätssicherung durchgeführt?	„ja“ von 44 (von 46) Jugendämtern	„ja“ von 42 (von 46) Jugendämtern

# Förderbereich I: (Netzwerk-) Koordination



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

Netzwerkkoordination	Verwendungsnachweise 2013	Verwendungsnachweise 2016
Einsatz einer Netzwerkkoordination	unbekannt	129 Personen (101 durch BIFH)
Stellenanteile (im Durchschnitt)	0,99 pro JA	1,2 VZÄ pro JA davon 0,6 durch BIFH
Qualifikation Sozialarbeiter/ Sozialpädagogen o.ä.	ca. 85%	ca. 87%
Netzwerke und Netzwerkkoordinatoren	45 Jugendämter	alle 46 Jugendämter

# (Netzwerk-) Arbeit (2016)



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

- ca. 50% der Jugendämter haben Konzepte Frühe Hilfen o.ä.
- ca. 60% der Jugendämter haben die Verantwortung für die BIFH und STÄRKE in einer Koordinierungsstelle
- im Durchschnitt 2 Netzwerktreffen pro Jahr mit durchschnittlich 2 Stunden Dauer
- ca. 72% der Jugendämter haben Steuerungsgremien (davon 22x beratend, 10x entscheidend tätig)
- (Steuerungs-) Gremien werden in ca. 41% durch die Netzwerkkoordination organisiert



# Förderbereich II: Familienhebammen und FGKiKP



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

Einsatz von FamHeb und FGKiKP	Verwendungsnachweise 2013	Verwendungsnachweise 2016
(F-)Hebammen und (F)GKiKP im Einsatz in den Frühen Hilfen (Personen)	274 Personen (insgesamt)	313 Personen (insgesamt)
bekannte FHeb/FGKiKP aber nicht in den FH tätig	12 Personen	43 Personen
Einsatz von FHeb und FGKiKP in den FH	alle 46 Jugendämter	alle 46 Jugendämter

# Förderbereich II: Familienhebammen und FGKiKP



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

Einsatzkoordination	Verwendungs- nachweise 2013	Verwendungs- nachweise 2016
Einsatz einer Einsatzkoordination	bei 9 JÄ durch BIFH finanziert	Bei 93,5% (43) Jugendämtern vorhanden
Personen	unbekannt	92 Personen (48 durch BIFH)
Arbeitszeit	unbekannt	0,3 VZÄ p. P. 0,22 durch BIFH
Qualifikation: Sozialpädagogik/ Soziale Arbeit o. ä.	unbekannt	33 (von 46) Jugendämter

# Förderbereich III: Ehrenamt



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

FB III: Ehrenamt	Verwendungs- nachweise 2013	Verwendungs- nachweise 2016
Ehrenamtskoordinatoren	unbekannt (52% der JÄ abgerechnet)	103 Personen
Stellenanteile (im Durchschnitt)	unbekannt	0,36 VZÄ (0,24 durch BIFH)
Qualifikation	unbekannt	67% Sozialarbeiter o.ä.
Mittelverausgabung im FB III	32 Jugendämter	11 Jugendämter